



# stadt anzeiger

Rückblick  
Familien-  
sonntag

Olten, 3. Februar 2011 | Nr. 5 | 79. Jahrgang | Auflage 47 224

Nr. 5 | Donnerstag, 3. Februar 2011

Vereine 11

## Filme, die die Welt bedeuten

**FILMSCHAFFENDE** Der Filmclub Olten brilliert mit Trick-, Dokumentar-, Familien- und Turnerabendfilmen

JENNIFER PFISTER

Wer aus seinen Videos und Filmen etwas mehr herausholen möchte, der ist beim Film Club Olten genau richtig: Anfänger und fortgeschrittene Filmschaffende aus Olten und der weiteren Umgebung tauschen hier regelmässig ihre Erfahrungen aus und unterstützen sich gegenseitig bei Fragen.

Der Filmclub Olten kann auf 50 Jahre zurückblicken: Rudolf Zumstein, heute 91-jährig, gründete den Amateur-Filmclub Olten, heute Filmclub Olten. Der Verein hat in einem halben Jahrhundert viel erreicht und kann auf überregionale sowie teilweise weltweit bekannte Filme zurückblicken.

Der Slogan «Wer filmt, hat das Leben selbst!» beschreibt in wenigen Worten, was das Filmen für die regionalen Filmschaffenden bedeutet. Filmen sei eines der schönsten Hobbys und noch mehr Freude bereite es, wenn es im Kreise von Gleichgesinnten ausgelebt werden könne, so Rudolf Zumstein an der offiziellen Gründungs-Versammlung im Jahr 1958 im Restaurant Aarhof.

Die Freude und der Spass am Hobby sei auch heute noch Ziel und Zweck des Vereins, erzählt Rainer Gizzi, der während drei Jahren das Amt des Präsidenten ausübte und sich nach einjähriger Pause dieses Jahr wieder zur Wahl aufstellen wird.

### Immer auf dem neusten Stand

Der Verein besteht aus 32 Mitgliedern im Alter zwischen 32 und 91 Jahren. Die Filmfreunde würden sich allerdings über jüngeren Nachwuchs freuen. Viele Jugendliche würden sich das Filmen selber beibringen, indem sie im Internet Anleitungen suchen, begründet Rainer Gizzi das eher hohe



Rainer Gizzi, zukünftiger Präsident Filmclub Olten, filmt fürs Leben gerne. (Bild: jpi)

Durchschnittsalter. Da entgeht den jüngeren Filmschaffenden aber einiges: Die Mitglieder treffen sich einmal im Monat zu einem Themenabend mit clubeigenen und externen Referenten. Die Themen bestimmen die Mitglieder. Damit die Filmfreunde immer auf dem neusten Wissensstand sind, werden regelmässig Video-, Schnitt- und Vertonungssysteme vorgestellt und analysiert. Zudem unternehmen die Filmfreunde Exkursionen und führen Wettbewerbe durch.

Welches Ziel verfolgen die Oltner Filmschaffenden? «Bei uns gibt es Amateure und Profiteure», erklärt Rainer Gizzi. «Die Amateure filmen aus Freude, machen wunderbare Familien- oder Ferienvideos, oder was, das eigene Herz begehrt und die Amateure im Profibereich möchten am internationalen Wettbewerb UNICA eine Medaille gewinnen.»

### Medaillen-Marathon

Eine Auszeichnung der UNICA ist für Filmschaffende eine grosse Ehre.

Für die Teilnahme müssen bereits im Vorfeld einige Wettbewerbe gewonnen werden: Zuerst die clubeigene Selektion, die besten Filme werden jeweils im November für das Filmfestival Region 2, das in diesem Jahr am 30. April in Luzern stattfindet, eingesendet. Wer dort eine Medaille gewinnt, darf seinen Film am 76. Festival «swiss.movie» zeigen, welches übrigens ab diesem Jahr erstmals im Kino Palace in Olten stattfinden wird. Am 2. und 3. Juli 2011 dürfen sich Interessierte im Kino Palace, die Filme, die sich für das 76. Festival «swiss.movie» nominiert haben, gratis ansehen. Die Jury des Festivals «swiss.movie» nominiert die besten Filme in allen Sparten für das UNICA-Festival, das vom 20. bis am 28. August in Luxembourg über die Bühne gehen wird.

Der Filmclub Olten hat seine zwei Kandidaten ausgewählt: Werner Breiter zeigt einen Dokumentarfilm «Chukotka: Das erstarrte Land» und die einzige Frau im Verein Elisabeth Brattler schuf einen 3-Minuten-Film namens «Tic Tac, wie die Zeit ver-

geht». Nun ist Daumen drücken angesagt.

### Die Filmbranche ist stehts im Wandel

Viele Mitglieder sind seit der Gründung des Vereins mit der Entwicklung des Vereins in der Filmbranche einiges verändert. «Im Jahr 1970 hatte man Super-8-Filme. Mit diesen Kassetten konnten wir nur drei Minuten lang filmen. Eine Kassette kostete 27 Franken. Heute gibt es DV und HDV Kassetten, mit welchen einstündiges Filmen à 4 Franken möglich ist», erzählt der Rainer Gizzi. Ausserdem habe sich die Bild- und Tonqualität enorm verbessert. Mit dem neuen digitalen Chip, der die Kassetten ersetzt, erreichen die Videomacher die bestmögliche Bildqualität – Full HD. Früher habe es für alles Regeln geben: Wie filme ich, wie schneide ich etc., erinnert sich der 50-Jährige zurück. Heute seien der Filmkunst keine Grenzen gesetzt – Experimentieren sei angesagt, ergänzt er. Der Erfahrungsaustausch im Filmclub Olten sei deshalb auch von unschätzbarem Wert.

Die Vereinsmitglieder treffen sich einmal im Monat in einem Restaurant. Geselligkeit wird im Filmclub Olten gross geschrieben. «Ich schätze die generationsübergreifenden Freundschaften sehr», schwärmt Rainer Gizzi von der Kameradschaft. Verständlich – Was gibt es Schöneres als mit Gleichgesinnten und bei seinem Lieblingsgetränk Fachzusimpeln?

### FILMCLUB OLTEN

Der Filmclub Olten filmt auf Anfrage gegen einem Unkostenbeitrag **Turnerabende, Flugshows, Konzerte etc.** Neumitglieder dürfen ein halbes Jahr lang gratis Vereinsluft schnuppern. [www.filmclub-olten.ch](http://www.filmclub-olten.ch)